Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **13. Juni 2012 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

ÖVP Fraktion	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer , GV Johanna Gimpl, GV Gertraud Brandstätter, GV Siegfried Brandstätter
FPÖ Fraktion	GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
Fraktion "Die Grünen"	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
SPÖ-Fraktion	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
Zuhörer	Mag. Johann Ecker, DI Dr. Markus Graggaber, Alois Eisl, Mag. Roswitha Pabinger, Sally Wallner, Robert Haberpointner ab 19:50, Paula Fritz, Franz Greisberger, Manuel Moser, Anna Hinterholzer,
Schriftführer	Sabine Neureiter

Nicht anwesend: GR Gottfried Brandstätter,

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ganz besonders begrüßt er die Herren DI Dr. Graggaber und Mag. Johann Ecker, die an der Sitzung teilnehmen.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. **Fragestunde** für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen.

2. Genehmigung der **Niederschriften** vom 09. Mai 2012

Die Niederschrift vom 09. Mai wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

GR Elli Maschler stellt einen Antrag auf Änderung der Niederschrift:

1) Seite 1 Der Satz: „GR Elli Maschler stellt einen Dringlichkeitsantrag auf die Abänderung des Planes für die Kindergartenerweiterung" soll lauten
„GR Elli Maschler stellt einen Dringlichkeitsantrag auf die Abänderung des Planes für die Räumlichkeiten der Musikkapelle im Pausenhof der Volksschule."
2) Pkt. 14): Der Satz: „ GR Elli Maschler erklärt den Anwesenden eine Ausweichroute um die Benützung des Weges auf dem Grund des Pfeifergutes zu vermeiden.", soll lauten: „GR Elli Maschler schlägt den Anwesenden die Ausweichroute über das neu erworbene Grundstück der Gemeinde vor."

3) Pkt. 15): Der Satz: „GR Elli Maschler spricht sich gegen den Vertragspassus betreffend der Ausweisung gegenständlicher Fläche innerhalb von 10 Jahren als Bauland aus. Stattdessen soll angeführt werden: „Elli Maschler kritisiert, dass der Vertragspassus betreffend der Ausweisung gegenständlicher Fläche von derzeit „Grünland“ in „Bauland“ von Bürgermeister Vogl nicht angesprochen wurde. Weiters glaubt sie, dass der gewünschte Ankauf, dieser teuren Bauparzelle als Spielplatz für die VS-Kinder in 10 Jahren unrealistisch ist.“
4) Pkt. 16): Die Klammer „besonders im Bezug auf die Ganztagsschule“ soll lauten „besonders im Bezug auf die anstehende Nachmittagsbetreuung und die zu erwartende Ganztagsschule“

Die anwesenden Gemeindevertreter einigen sich darauf, dass der Tonbandmitschnitt von GV Siegfried Brandstätter, GR Elli Maschler mit Sabine Neureiter angehört wird und die Änderungswünsche auf die nächste Sitzung verschoben wird.

3. **Agenda 21** – Beschlussfassung Übernahme des Leitbildes

Bürgermeister Franz J. Vogl erteilt Herrn Alois Eisl das Wort. Den Gemeindevertretern wurde mit der Ausschreibung zu dieser Sitzung das Leitbild Fuschl am See mitgeschickt. Herr Eisl erläutert noch einmal das Leitbild von Fuschl am See.

1) Die grafische Darstellung:

- Das Dorf mit Persönlichkeit (authentisch, sympathisch, idyllisch, aktiv und mutig)
- Das Dorf mit allen Vorzügen (Natur, Dorfcharakter, dörfliche Erscheinung, Bewegung, Genuss, Stadtnähe)
- Das Dorf mit einer Vision (Leitfaden)
- Das Dorf am See (Leitspruch)

Die grafische Darstellung besteht einerseits aus einem Text, der von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wurde und anderseits aus verschiedenen Bildern. Über die Auswahl der Bilder wurde bei der Vorstellung des Leitbildes beim Bürgerforum am 20.04.2012 umfassend diskutiert. Es wurde deshalb mit Herrn Mag. Ulrich Grill vereinbart, neue Fotos in das Leitbild einzuarbeiten.

2) Die 9 Strategiepunkte des Leitbildes

1) Die Werte
2) Der See
3) Die nächste Generation
4) Die Gemeinschaft
5) Das Ortsbild
6) Die Gäste aus aller Welt
7) Die lokale Wirtschaft
8) Die Finanzen

9) Die Beteiligung der Menschen

Diesen Strategiepunkt möchte Alois Eisl genauer erläutern:

Die Menschen in Fuschl am See sind der wichtigste Wert und sie nehmen direkt an der Gestaltung der Entscheidungen für das Gemeinschaftsleben im Ort teil.

Diese Bürgerbeteiligung soll durch eine 2-Phasenentscheidung

- bei zentralen Projekten/Entscheidungen
- oder wenn 40 Bürgerunterschriften für einen Tagesordnungspunkt eingereicht werden

installiert werden. Diese 2-Phasenentscheidung besteht aus einem Konzept mit Bürgerbeteilung und Umsetzungsbeschluss.

Folgende drei Projekte sind im Zuge des Bürgerforums gewählt worden:

1. Leistbares Wohnen schaffen
2. Bebauungs- und Ortsbildkonzept überarbeiten
3. Entwicklung eines Mehrgenerationenhauses mit betreubarem Wohnen

Nach Abschluss der Wortmeldung von Herrn Alois Eisl wird **einstimmig** beschlossen, dass das Leitbild für Fuschl am See nach der Vorlage der Arbeitsgruppe Agenda 21 angenommen wird. Weiters wird **einstimmig** beschlossen, dass das 2-Phaseneintscheidungs-Modell installiert wird und die 3 ausgewählten Projekte gestartet werden.

4. **Ortsgestaltung** – Festlegung des Auftrages zur Konzepterstellung

Bürgermeister Franz J. Vogl bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten der Agenda 21 und schreitet somit zum ersten Projekt.

Bürgermeister Vogl übernimmt bei dem Projekt „Ortsgestaltung“ die Teamleitung und bittet um Bekanntgabe der Teammitglieder. Es werden folgende Gemeindevertreter genannt: Für die FPÖ GR Gottfried Brandstätter, für die SPÖ GV Josef Rettenbacher, für die Grünen-Fraktionen GV Mag. Romana Bello und für die ÖVP Vze-Bürgermeister Christian Braunstein.

Da die Problematik der Pflasterung immer größer wird, möchte Bürgermeister Vogl die Gestaltung des Dorfplatzes sowie die Lösung für die Pflasterung innerhalb des nächsten Jahres realisieren.

Teamleiter Bürgermeister Vogl schlägt nun folgende Vorgehensweise vor für die kurzfristige Maßnahme vor:

1. Beratungsgespräch bei SIR Salzburger Instiut für Raumordnung und Wohnen
2. Verschiedene Orte besuchen
3. Ausschreibung Planer (auch Hochschulen dazu einladen)
4. Konzepte erstellen
5. Vorstellung der Konzepte in der Gemeindevertretung
6. Bei der nächsten Gemeindeversammlung 2 – 3 Projekte der Öffentlichkeit

präsentieren

Die langfristige Maßnahme (3 – 5 Jahre) für diese Arbeitsgruppe wird sein, eine Verkehrslösung für das Dorfzentrum zu erarbeiten. Dazu möchte Bürgermeister Franz J. Vogl das Verkehrskonzept der vergangenen Jahre nochmals überarbeiten.

Nach diesen Erläuterungen wird **einstimmig** beschlossen, das Projekt Ortsgestaltung mit dem Teamleiter Bürgermeister Franz J. Vogl auf den Weg zu schicken.

5. Leistbares **Wohnen** schaffen – Auftrag an Arbeitsgruppe

Bürgermeister Vogl gibt den Anwesenden bekannt, dass mit Herrn Robert Haberpointner bereits Vorgespräche bezüglich der Teamleitung geführt wurden. Robert Haberpointner hat sich bereit erklärt die Teamleitung für dieses Projekt bis September übernehmen. Dann wechselt er in die Gemeindeverwaltung, und sein Stellvertreter wird die Leitung übernehmen. Robert Haberpointner wird das Projekt von Seiten der Gemeindeverwaltung weiterhin betreuen. Auch der Bauausschussvorsitzende GV Engelbert Leitner wird diesem Team angehören.

Es wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Kernteam erstellen (Vielleicht sind auch direkt Betroffene hier bereit mitzuarbeiten)
2. Konzept ausarbeiten
3. 2 – 3 Vorschläge der Gemeindevertretung vorstellen

Bürgermeister Vogl übergibt diesem Team 2 Projektaufträge:

- Erhebung des Wohnraumbedarfs für die nächsten 10 Jahre (Die Personen, die einen Bedarf bereits bei der Gemeinde Fuschl am See deponiert haben, werden nochmals kontaktiert.
- Vergaberichtlinien ausarbeiten (Hier sollen auch Erfahrungswerte von anderen Gemeinden eingearbeitet werden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt wird **einstimmig** beschlossen, dass Herr Robert Haberpointner als Teamleiter nominiert wird. Dieser wird bei der übernächsten Sitzung sein Team und ein ausgearbeitetes Konzept der Gemeindevertretung vorstellen.

6. Bebauungs- und Ortsgestaltungskonzept – Arbeitsgruppe zur Erstellung

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt mit Herrn Alois Eisl den Teamleiter dieser Arbeitsgruppe bekannt. Alois Eisl ersucht um Mitarbeit von Amtsleiter Erwin Klaushofer, da dieser das größmögliche Wissen und die meiste Erfahrung in diesem Bereich hat. GR Elli Maschler wird als Vertreterin der Gemeindevertretung diesem Team angehören. Um ein zufriedenstellendes Konzept erarbeiten zu könen, sprechen sich alle Beteiligten für das Inanspruchnehmen eines Raumplaners aus.
Bürgermeister Franz J. Vogl formuliert den Projektauftrag folgendermaßen:

Bis Mitte 2013 soll ein Konzept für REK/FWP/Bebauungspläne erarbeitet werden. Dieses Konzept soll den Dorfcharakter wahren, leistbares Wohnen schaffen und den Landschafts- und Seenschutz berücksichtigen.

Es wird **einstimmig** beschlossen, dass unter Teamleiter Alois Eisl dieses Projekt gestartet wird. Herr Eisl wird ein Team zusammenstellen und bis zur übernächsten Gemeindevertretungssitzung ein Vorkonzept vorstellen.

7. **Mehrgenerationenhaus** – Evaluierung und Grundlagenerstellung

Nachdem Bürgermeister Vogl Sally Wallner im Vorfeld noch nicht kontaktieren konnte, bittet er sie die Teamleitung für dieses Projekt zu übernehmen. Sally Wallner erklärt sich dazu bereit, GV Gerold Zach wird als Vertreter der Gemeindevertretung und Sabine Neureiter als Vertreterin der Gemeindeverwaltung auch in diesem Team mitarbeiten.
Bürgermeister Franz J. Vogl kann sich den Projektauftrag so vorstellen:

1. Evaluieren (was wird von der Fuschler Bevölkerung gewünscht)
2. Verschiedene Modelle ausarbeiten (funktionierende Modelle in anderen Gemeinden besichtigen)
3. Präsentation des Projektes im Herbst 2013

Nach Abschluss der Projektvorstellung durch Bürgermeister Vogl wird **einstimmig** beschlossen, das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ unter der Leitung von Sally Wallner zu starten.

8. Änderung des **Flächenwidmungsplanes** der Gemeinde Fuschl am See im Bereich Sportheim – GP 1075 der KG Fuschl

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass für die Fläche auf welcher das Sportheim Fuschl am See errichtet werden soll, eine Baulandwidmung erforderlich ist. Den Anwesenden liegt das Gutachten des Ortsplaners Dipl.Ing. Günther Poppinger betreffend die geplante Umwidmung einer Fläche von ca. 2.000 m² von Grünland – Gebiete für Sportanlagen in Bauland in Sonderfläche für Sportheim vor. Daraus geht hervor, dass die geplante Widmung der Überörtlichen Raumplanung nicht widerspricht und mit den Planungsaussagen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes übereinstimmt. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Fachdienststellen des Landes Salzburg zum vorliegenden Raumordnungsverfahren positive Stellungnahmen abgegeben haben.

Bürgermeister Vogl lässt über den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche der GP 1075 der KG Fuschl im Ausmaß von ca. 2.000 m² von derzeit Grünland – Gebiete für Sportanlagen in Bauland – Sonderfläche für Sportheim abstimmen, was eine **einstimmige** Annahme ergibt.

In diesem Zusammenhang macht Bürgermeister Vogl darauf aufmerksam, dass ein Baubeginn noch vor dem 1.9.2012 insbesondere im Bereich Umsatzsteuer als auch der Förderungen durch die Landessportorganisation wesentliche Vorteile bringt. Um dieses Baubeginn zu gewährleisten sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Auch ersucht der Bürgermeister das Projekt, welches bereits in der Endplanungsphase ist, anlässlich der am Samstag, den 16.6.2012 statt findenden Meisterfeier der örtlichen Fußballmannschaft vorstellen zu dürfen und bittet die anwesenden Gemeindevertreter um rege Anteilnahme.

9. Allfälliges

a. GV Franz Radauer: Termin Gemeindevorstehungssitzung
GV Radauer ersucht die Sitzungen der Gemeindevorstehung weiterhin am Mittwoch frühestens ab 19:00 zu machen, da GR Gottfried Brandstätter sonst keine Zeit hat.

b. GV Franz Radauer: Einbeziehung des Bauausschusses bei kommunalen Bauten
GV Radauer kritisiert, dass die Planung des Sportzentrums nicht im Bauausschuss vorgestellt wurde. Weiters wird ersucht, dass an den Vorsitzenden des Bauausschusses GV Engelbert Leitner die Ausschreibungen weitergeleitet werden und er in Zukunft zu den Angebotseröffnungen eingeladen wird.

c. GV Josef Rettenbacher: Neues Feuerwehrauto
In seiner Funktion als Feuerwehrkommandanten der Gemeinde Fuschl am See ersucht er darum die Angebote des neuen Feuerwehrautos in der nächsten Sitzung der Gemeindevorstehung präsentieren zu können.

d. GR Elli Maschler: Demokratie-Volksbegehren von „MeinOe“
GR Maschler gibt den anwesenden Gemeindevertretern bekannt, dass die Eintragungsfrist für das Demokratie-Volksbegehren am 15.06.2012 endet.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **21:10** Uhr

Schriftführerin
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister